

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 165.

Samstag den 19. Juli

1856.

3. 419. a (1)

Kundmachung.

Nr. 5431.

Die Direktion der priv. österr. National-Bank bringt, der in der Kundmachung vom 12. Juni l. J. gegebenen Zusicherung gemäß, nachstehende, mit letztem Juni l. J. abgeschlossene Uebersicht der Ertragnisse der Bank im I. Semester 1856, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Wien am 3. Juli 1856.

Wipig,

Bank-Gouverneur.

Söwenthal,

Bank-Direktor.

Uebersicht der Geschäfts-Ertragnisse der priv. österr. National-Bank.

Erstes Semester. Vom 1. Jänner bis 30. Juni 1856.

S a l l o		H a b e n.	
Bank-Valuta		Bank-Valuta	
fl.	fr.	fl.	fr.
Für Besoldungen der Beamten und Kanzlei-Requisiten	120.688 —	Für Zinsen von eskomptirten Effekten in Wien und in den Filial-Eskompte-Anstalten, im Betrag von	2,112.984 fl. 55 fr.
» Geld-Transporte, Anschaffungen, Briefporti, Stempelgebühr für die Coupons des ersten Semesters, Hauspfesen und andere Auslagen	167.153 33	Hievon ab, den Vortrag der Zinsen von jenen Effekten, die nach dem 1. Juli 1856 verfallen	90.499 fl. 39 fr.
» Einkommensteuer von den Aktien-Dividenden pro 18 ⁵⁵ / ₅₆	354.654 13 ³ / ₄	Für Zinsen und Gebühren von Vorschüssen auf Pfänder in Wien und in den Filial-Leih-Anstalten, im Betrage von	2,032.521 fl. 45 fr.
» Communal-Beitrag und zu Landes-Erfordernissen	172.748 29	Hievon ab, den Vortrag der Zinsen von jenen Vorschüssen, die nach dem 1. Juli 1856 verfallen	91.910 fl. — fr.
» Banknoten-Fabrikations-Kosten	111.839 12	Für Zinsen von dem übrigen fruchtbringenden Stammvermögen der Bank	580.040 15
	927.083 27 ³ / ₄	» Ertragnisse des Reserve-Fondes	262.168 —
» Zinsen für Einzahlungen auf Aktien der III. Emission, welche auf dieses Semester entfallen	130.871 40	» Provision von Provinzial-Kasse-Anweisungen	31.946 24 ¹ / ₄
	1,057.955 7 ³ / ₄	» Zinsen von verschiedenen Vorschüssen an die Staats-Verwaltung	7.734 15 ² / ₄
Vortrag des Saldo	3,787.030 48		1,844.985 55 ³ / ₄
	4,844.985 53 ³ / ₄		

Für 126.191¹/₂ Aktien beträgt die halbjährige Dividende à 30 fl. pr.

Vortrag des Gewinnes in das zweite Semester 1856

3,785.745 fl. — fr.

1.285 „ 48 „

3,787.030 fl. 48 fr.

Von der Buchhalterei der priv. österr. National-Bank.

Carl Söfner,
Ober-Buchhalter.

Conrad v. Decret,
Buchhalter.

3. 426. a (3)

Nr. 10964.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer bei den Wohlthätigkeitsanstalten im Laibacher Zivilspitale erledigten Sekundararztes-Stelle mit einem Adjutum von jährlichen 300 fl. (Dreihundert Gulden) und einem Beitrage von jährlichen 100 fl. (Einhundert Gulden) CM. für Quartier, Beheizung und Beleuchtung, wird hiermit der Konkurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die auf zwei Jahre festgesetzte Dienstzeit im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden könne.

Die Bewerber um diesen Posten, welche ledigen Standes sein müssen, haben ihre mit dem medizinischen oder chirurgischen Diplome und glaubwürdigen Zeugnissen über ihre tadellose Moralität und über die Kenntniß der krainischen oder mindestens einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche bei der k. k. Direktion der Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach längstens bis Ende Juli d. J. einzubringen.

Laibach am 27. Juni 1856.

Prekal-Status der k. k. steir. illyr. k.ästenl. Finanz-Landes-Direktion gehörige Finanz-Sekretärsstelle mit dem Jahresgehälter von 1200 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 1400 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Konkurs bis 1. August 1856 ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit den Nachweisungen über ihr Lebensalter, Religionsbekenntniß, ihre moralische und politische Haltung, die zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien und die entsprechend bestandene Gefällen-Obergerichtsprüfung, die bisherige Dienstleistung und erworbenen praktischen Kenntnisse im Finanzdienste und die allfälligen Sprachkenntnisse, unter Angabe der allfälligen Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse, innerhalb des Konkursstermines bis 1. August d. J. bei diesem k. k. Präsidium im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Vom Präsidium der k. k. steir. illyr. k.ästenl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 5. Juli 1856.

Bewerber-Konkurs bis 10. August 1856 eröffnet wird.

Bewerber um diese Stelle, oder eventuell um eine Oberfinanzrathsstelle mit dem Gehalte von 2500 fl., haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten juristisch-politischen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten, für den Konzeptsdienst bei den leitenden Finanzbehörden vorgeschriebenen Prüfung oder der Befreiung von derselben, der bisher geleisteten Dienste und erworbenen höhern Gefällskenntnisse in sämtlichen Fächern der Finanzverwaltung, dann des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der Sprachkenntnisse, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten der steir.-illyr.-k.ästenl. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb obigen Konkursstermines bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Vom Präsidium der k. k. steir.-illyr.-k.ästenl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 8. Juli 1856.

3. 436. a (1)

Nr. 1282.

Konkurs-Kundmachung

(Finanz-Sekretärsstelle bei der k. k. Steueradministration für Graz.)

Bei der k. k. Steueradministration für die Landeshauptstadt Graz ist die in den vereinten Kon-

3. 428. a (2)

Nr. 2411.

Konkurs-Kundmachung.

Bei der k. k. steir.-illyr.-k.ästenl. Finanz-Landes-Direktion ist die erste Oberfinanzrathsstelle mit dem Jahresgehälter von 3000 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der

3. 438. a (1)

Nr. 4611.

Konkurs-Edikt.

Im Sprengel des k. k. steir.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes ist eine Advokatenstelle im Herzogthume Krain, mit dem Amtssitze in Krainburg, zu besetzen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener Zeitung.

Wien 17. Juli, Mittags 1 Uhr.

Die Spekulation, durch die Nachrichten über die Unruhen in Madrid entnervt, ließ die Kurse fast aller Industrie-Effekten nicht unbedeutend sinken.

Die größten Schwankungen zeigten sich bei den Kredit-Effekten, die von 384 bis 376 zurückgingen, jedoch bei 380 wieder schlossen.

Nordbahn blieb 283 1/2.

Gesamte-Gesellschaft 115.

Staats-Effekten waren von der momentanen Stimmung weniger berührt.

5% 82 1/2.

National-Anlehen 85 1/2 Gelb.

Bank-Aktien, über auswärtige Verkaufsaufträge abermals matter.

Devisen zeigten sich zwar fest, doch gegen die letzten Tage in ihren Kursen nicht wesentlich verändert.

National-Anlehen zu 5% 85 1/2 - 85 3/4

Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5% 89 - 90

Lomb. Venet. Anlehen zu 5% 91 - 92

Staats-Schuldverschreibungen zu 5% 83 1/2 - 83 3/4

detto " 4 1/2% 73 - 73 1/2

detto " 4% 65 1/2 - 65 3/4

detto " 3% 49 1/2 - 50

detto " 2 1/2% 41 1/2 - 41 3/4

detto " 1% 16 1/2 - 16 3/4

Gloggnitzer Oblig. m. Rückz. " 5% 95 - 95 1/2

Debenburger detto detto " 5% 93 - 93 1/2

Reither detto detto " 4% 94 - 94 1/2

Walländer detto detto " 4% 91 - 92

Grundentl.-Oblig. N. Def. " 5% 87 - 87 1/2

detto v. Galizien, Ungarn u. c. zu 5% 76 1/2 - 77

detto der übrigen Kronl. zu 5% 81 - 82

Banco-Obligationen zu 2 1/2% 61 - 62

Lotterie-Anlehen v. J. 1834 240 - 240 1/2

detto " 1839 120 1/2 - 120 3/4

detto " 1854 zu 4% 105 - 105 1/2

Como Rentcheine 13 1/2 - 14

Galizische Pfandbriefe zu 4% 80 - 80 1/2

Nordbahn-Prior.-Oblig. zu 5% 86 1/2 - 86 3/4

Gloggnitzer detto " 5% 80 - 81

Donau-Dampfschiff-Oblig. " 5% 82 - 82 1/2

Lloyd detto (in Silber) " 5% 90 - 91

3% Prioritäts-Oblig. der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 275 Frank v. Stück

Aktien der Nationalbank 1100 - 1101

" " Oester. Kredit-Anstalt 379 1/2 - 380

" " N. Def. Gesamte-Ges. 115 - 115 1/2

" " Budweis-Linz-Grundner-Eisenbahn 258 - 260

" " Nordbahn ohne Dividende 283 1/2 - 283 3/4

" " Staatseisenb.-Gesellschaft zu 500 Frank 348 - 348 1/2

" " Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft 598 - 599

" " detto 13. Emission 565 - 567

" " des Lloyd 428 - 430

" " der Reither Kettenb.-Gesellschaft 66 - 67

" " Wiener Dampfm.-Gesellschaft 90 - 91

" " Preßb. Tyrol. Eisenb. 1. Emiss. 20 - 21

" " detto 2. Emiss. m. Priorit. 33 - 35

" " Altterhazy 40 fl. Lose 69 1/2 - 69 3/4

" " Windischgrätz " 23 - 23 1/2

" " Waldstein " 23 1/2 - 23 3/4

" " Regewitz " 10 1/2 - 10 3/4

" " Salm " 39 - 39 1/2

" " St. Genois " 37 1/2 - 37 3/4

" " Palfy " 38 1/2 - 39

Telegraphischer Kurs-Bericht

der Staatspapiere vom 18. Juli 1856.

Staats-Schuldverschreibungen zu 5% St. fl. in WM. 83 5/16

detto aus der National-Anleihe zu 5% St. fl. in WM. 85 1/4

detto " 3% " 50 1/4

Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 100 fl. 120 1/2

1854, 100 fl. 105 1/16

Grundentlastungs-Obligations von Galizien und Ungarn, sammt Appertinenzen zu 5% 77 1/8

Grundentl.-Obligat. anderer Kronländer 82

Aktien der österr. Kreditanstalt 381 fl. in WM.

Bank-Aktien pr. Stück 1100 fl. in WM.

Aktien der Niederöster. Gesamte-Gesellschaft für 500 fl. 580 fl. in WM.

Aktien der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung 322 1/2 fl. B. B.

349 fl. B. B.

Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn getrennt zu 1000 fl. WM. 2848 3/4 fl. WM.

Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. WM. 601 fl. WM.

Wechsel-Kurs vom 18. Juli 1856.

Augsb., für 100 fl. Cur. Gulb. 102 3/4 Bf. Ufo.

Frankfurt a. M. (für 120 fl. südd. Ver- 101 1/2 3 Monat.

einswähr. im 24 1/2 fl. Fuß, Gulb. 75 5/8 2 Monat.

Hamburg, für 100 Mark Banco, Gulb. 102 Bf. 2 Monat.

Livorno, für 300 Toscanische Lire, Gulb. 103 1/2 Bf. 3 Monat.

London, für 1 Pfund Sterling, Gulb. 102 1/2 Bf. 2 Monat.

Mailand, für 300 österr. Lire, Gulb. 119 3/4 Bf. 2 Monat.

Paris, für 300 Francs, Gulb. 266 1/2 31 L. Sicht.

Gold- und Silber-Kurse vom 17. Juli 1856.

Kais. Münz-Dukaten Agio 7 7 1/4

detto Rand- detto 6 3/4 7

Gold al marco " 5 1/2 5 1/2

Napoleon's-or " 8.1 8.1

Souverains-or " 14.- 14.-

Friedrich's-or " 8.20 8.20

Engl. Sovereigns " 10.6 10.6

Russ. Imperiale " 8.17 8.17

Silberagio " 3 3 1/4

Eisenbahn- und Post-Fahrordnung.

Schnellzug		Ankunft in Laibach		Abfahrt von Laibach	
Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
von Laibach nach Wien	Früh	—	—	4	45
von Wien nach Laibach	Abends	9	33	—	—
Personenzug					
von Laibach nach Wien	Vorm.	—	—	10	—
von Wien nach Laibach	Abends	—	—	10	45
von Laibach nach Wien	Nachm.	2	39	—	—
von Wien nach Laibach	Früh	2	30	—	—
Die Kassa wird 10 Minuten vor der Abfahrt geschlossen.					
Post-Courier					
von Laibach nach Triest	Abends	—	—	3	39
von Triest nach Laibach	Früh	7	40	—	—
Personen-Courier					
von Laibach nach Triest	Abends	—	—	10	—
von Triest nach Laibach	Früh	2	40	—	—
I. Mailpost					
von Laibach nach Triest	Früh	—	—	4	—
von Triest nach Laibach	Abends	6	—	—	—
II. Mailpost					
von Laibach nach Triest	Abends	—	—	4	15
von Triest nach Laibach	Früh	8	30	—	—

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 11. Juli 1856.

Barbara Brosig, Tagelöhnerswitwe, alt 50 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, am Typhus. — Johann Jiler, Laibacher Findling, alt 3 Jahre, in der Karlstädter Vorstadt Nr. 13, am Zehrfieber.

Den 12. Die hochgeborne Frau Katharina Gräfin Auersperg, Herrschaft-Inhaberswitwe, alt 68 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 74, am Nervenschlag.

Den 15. Josef Donatti, Südfrüchthändler, alt 46 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, am Typhus. — Dem Lorenz Fleischmann, Schmidgesellen, sein Kind Jakob, alt 1 Jahr, in der Birnau-Vorstadt Nr. 15, an Fraisen.

B. 1313. (3)

Höchst interessant für Herren!

Herren-Hemden in großer Auswahl, sowohl weiße als farbige, schön und gut gemacht, das Stück zu 1 fl., 1 fl. 10 kr., 1 fl. 20 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 40 kr. bis 2 fl., die feinsten französischen und gestickten 1 fl. 50 kr., 2 fl. und 2 fl. 30 kr.; ferner Unterziehhosen von 40 kr. bis 1 fl. 10 kr., elastische Hosenträger von 15, 20, 24, 30 bis 50 kr. verkauft und versendet.

V. Fischer,

vis-à-vis der Schusterbrücke Nr. 222 in Laibach.

B. 1239. (3)

Niederlage der k. k. priv. Josefsthaler Papier-Fabrik bei Franz Xav. Souvan in Laibach

ist in der angenehmen Lage, dem verehrlichen Publikum bekannt zu geben, daß die Fabrik seit 1. d. M. die Papierpreise bedeutend erniedriget habe. Da die Vorzüglichkeit der Josefsthaler Papiere allgemein bekannt ist, so bedürfen sie keiner weiteren Empfehlung, und die Niederlags-Handlung setzt nur das bei, daß dieselben genau nach den Fabrikspreisen verkauft werden, daher den P. T. Herren Abnehmern in jeder Beziehung bestens entsprochen wird. Auch sind alle übrigen Kanzleirequisiten, als: Federn, Siegelack, Bleistifte u. von bester Qualität um die billigsten Preise in großer Auswahl vorrätig.

3000 fl. sind gegen pupillarmäßige Sicherheit auf eine Realität auf mehrere Jahre auszuleihen. Näheres hierüber auch in der obgenannten Handlung des Franz Xav. Souvan. — Laibach am 1. Juli 1856.

N. 1014. (7)

Echter

Schneebergs - Kräuter - Allop

für Brust- und Lungenkranke,

nach ärztlicher Vorschrift aus den heilsamsten frisch gepressten Kräutern erzeugt

Franz Wilhelm, und Julius Wittner,

Apotheker in Neunkirchen,

Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 kr. WM. — Weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet. — Die Emballage für 2 Flaschen in Kistchen wird mit 10 kr. berechnet.

Alle fällige Bestellungen werden gegen portofreie Einsendung des entfallenden Betrages schnellstens effectuirt.

Haupt-Depôt bei Julius Wittner, Apotheker in Gloggnitz, woselbst die Bestellungen zu machen sind.

In Laibach nur bei Woth. Kraschoviz, Hauptplage Nr. 240.

3. 1306 (2)

Serial-Kurs

der

französischen und englischen Sprache.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß er während der Studienferien im Monat August und September d. J. einen Kurs für französische und englische Sprache eröffnet, und ladet zur diesfälligen Theilnahme alle Jene ein, welche diese Erholungszeit auf eine nützliche Art verwenden wollen.

Der Unterricht wird in jeder der beiden Sprachen, Mittwoch und Sonntag ausgenommen, täglich durch 2 aufeinanderfolgende Stunden erteilt, so daß derselbe 10 Lehrstunden wöchentlich in jeder Sprache umfaßt und einen gewöhnlichen 10 monatlichen Kurs mit 2 Lehrstunden in der Woche gleichkommt.

Das Honorar ist für Französisch mit 10 fl., für Englisch mit 12 fl. S. R. für den ganzen Kurs vorhinein zu entrichten.

Die Vorkursergebnisse werden täglich von 9 bis 10 1/2 Uhr Morgens und von 6 bis 7 Uhr Abends in der Wohnung des Unterzeichneten vorgenommen.

K. M. Teubel,

geprüfter und von einer hohen k. k. Landesregierung autorisierter Lehrer der französischen und englischen Sprache und deren Literatur.
Neuermarkt Nr. 172, im 1. Stock.

3. 1274. (3)

Privat-Eisfahrten-Unternehmung

von

A. Fischer & Comp.

Um den Anforderungen des Publikums in Allem zu entsprechen, hat die obgenannte Unternehmung die Eisfahrten von Laibach nach Casarsa und umgekehrt so eingerichtet, daß sie mit den k. k. Postfahrten ganz übereinstimmen werden.

Die Eilwagen der Unternehmung werden gleich nach der Ankunft des zweiten von Wien ankommenden Eisenbahnzuges von Laibach abfahren: um an dem darauffolgenden Tage für den letzten nach Italien abgehenden Eisenbahnzug in Casarsa einzutreffen; und ebenso werden die Eilwagen gleich nach der Ankunft des letzten aus Italien kommenden Eisenbahnzuges von Casarsa abfahren, und am darauffolgenden Tage für den letzten nach Wien abgehenden Eisenbahnzug in Laibach eintreffen.

Auf solche Art wird sowohl die Hin- als die Herreise in ungefähr 24 Stunden bewerkstelliget.

Gleichzeitig wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die obgenannte Unternehmung sich mit ganz neuen Wagen versehen hat, welche von eigenen Kondukteurs begleitet werden.

Laibach, den 7. Juli 1856.

Die Unternehmung.

3. 1334. (2)

Joh. Nep. Horak,

bärtl. Handschuhmacher,

empfiehlt sich mit allen Gattungen von Glace-, Wasch- und Ziegen-Handschuhen, Strickbändern, Hosenträgern, Krawaten, Nisetaschen etc., so wie auch mit allen sonstigen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Hat sein Gewölbe am Rundschaftsplatz Nr. 232, in Laibach.

3. 1075. (5)

!!! Billiger und guter Kaffee !!!

Das billigste Kaffee-Surrogat, das die Industrie bisher hervorgebracht.

Ganz fertig, nur in's Wasser zu geben.

3 Glas Kaffee für 1 Kreuzer.

Gefertigte Fabriken empfehlen ihren ganz neu erfundenen, von der hohen Wiener medizinischen Fakultät geprüften

Kunst-Kaffee,

durch deren Gebrauch der echte Kaffee gänzlich erspart wird, und an Güte, Geschmack und Farbe dem aus wirklichen Kaffeebohnen gemachten gleichkommt.

Von einem Pfund Kunst-Kaffee macht man 80 bis 100 Glas Kaffee, und der Preis ist so billig gestellt, daß 3 Glas Kaffee auf nur 1 Kreuzer zu stehen kommen; auch ist der Zuckerbedarf um die Hälfte weniger als wie bei anderen Kaffees. Das Nähere über dessen Gebrauch ist auf jedem Paquet gedruckt zu finden.

Dieser Kunst-Kaffee ist bei **J. A. Klebel, Ferd. Ludwig, Mathias Dizinger** und **J. F. Wölfling** in Laibach zu den billigsten Preisen in Paquets zu 12, 25 und 50 Glas Kaffee stets in frischer Qualität zu haben.

Die Kaffee-Surrogat-Fabriken von Widemann & Comp.
in Grinzing bei Wien, und Wiltan bei Innsbruck.

3. 8. (29)



Zahnarzt Popp's k. k. a. priv.

Anatherin-Mundwasser.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en détail:

Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604.

Preis eines versiegelten Originalfläschchens sammt genauer Gebrauchs-Anweisung und Broschüre: 1 fl. 20 kr. C. M.

Bei Bestellung von einzelnen Fläschchen bittet man 30 fr. C. M. für Postgebühr einzufenden, da die Versendung franko geschehen muß.

Da dieses durch 1000 der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährt, — bei dem sich täglich steigenden und sehr häufig vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung notwendig geworden und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renommiertesten Ärzten verordnet wird: so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Vegetabilisches ZAHNPULVERvon **J. G. Popp**, Zahnarzt und Priv. Inh. des **Anatherin-Mundwassers** in Wien.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. In Laibach vorräthig bei **Anton Krisper** und **Matthäus Kraschowitz**, in Görz bei **J. Anelli**, in Triest bei **Kicovich**, Apotheker, in Giume bei **Nigotti**, Apotheker.

3. 1092. (7)

„Nur noch Heute“

bekommt jeder Abnehmer von 5 Losen à 30 fr. C. M. der

Lotterie vom 9. August 1856,

wobei Gegenstände im Werthe von 15,000 fl. C. M. gewonnen werden, eines der so überaus begünstigten Freilose unentgeltlich, welche 2 Mal spielen und separat mit durchgehend Silber-Gegenständen, worunter ein prachtvolles Tafel-Service für 12 Personen etc. dotirt. Mit einem solchen Lose ist es deshalb möglich, die zwei ersten Gewinne, bestehend in einem außergewöhnlich schönen Thee-Service für 12 Personen von 131stüdigem Silber in bewunderungswürdiger getriebener Arbeit, dann einem Tafel-Service für 12 Personen von Silber, oder ein Kaffee-Service von Silber für 12 Personen etc. etc. zu gewinnen, was bei derart Lotterien wohl noch nie gewesen.

Da die so geringe Anzahl dieser Freilose für einen großen Theil der Verkaufslöse nicht genügen, nach Verabfolgung dieser Lose aber selbst Abnehmer größerer Parthien keine Aufgabe mehr erhalten, so glaubt der Gefertigte, das P. T. Publikum, welches an dieser Lotterie Theil zu nehmen wünscht, aufmerksam zu machen, sich jetzt noch mit Losen zu versehen, um obbenannte Begünstigungen zu genießen.

Joh. C. Sothen, bürgerl. Handelsmann in Wien, Stadt Nr. 420
als Leiter dieser Lotterie.

NS. Bei auswärtigen geneigten Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, so wie um gütige Beischließung von 30 fr. C. M. für Rekommandirung der Antwort und Zusendung der Ziehungslisten s. Z. ersucht.

Obbemerktes Handlungshaus bringt auch noch zur Kenntniß des P. T. Publikums in der Provinz, daß es den Ein- und Verkauf aller Art Industrie- und Staatspapiere besorgt und sich hierbei bloß 1/2 pCt., d. i. 30 fr. C. M. pr. 100 fl., als Provision berechnet, auch stets alle Privat-Anlehens-Papiere bestmöglichst kauft und auf das Billigste verkauft.

Lose obiger Lotterie sind in Laibach zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.